

Lübben 24. Februar 2015, 02:50 Uhr

Udo Wid: Von feinen Frequenzen und Wetterfähigkeit

Udo Wid ist von Hause aus Biophysiker. Er studierte Physik und arbeitete acht Jahre lang am Reaktorforschungszentrum Seibersdorf, ehe er Ruhe, Ruhe und nochmals Ruhe suchte.

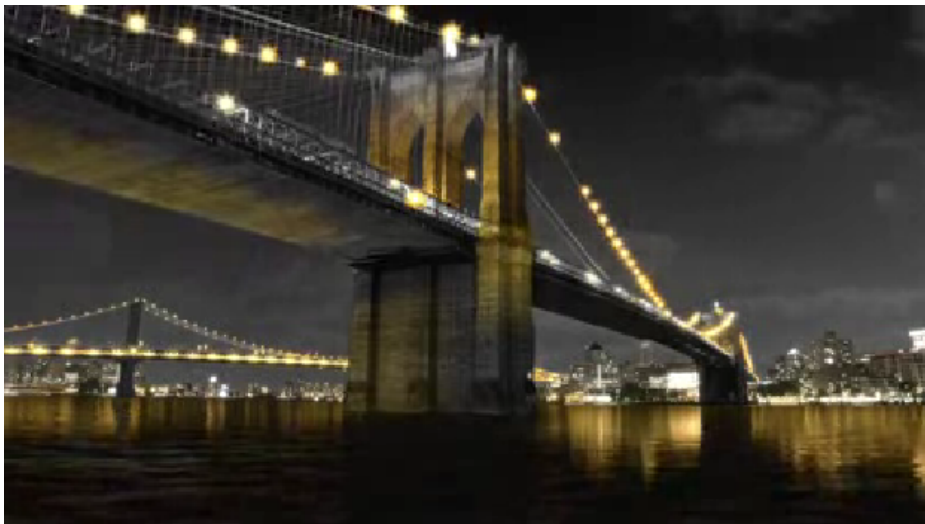


Udo Wid.
Foto: privat

Der Österreicher fand sie: vier Jahre lang als Einsiedler im Wald. Seine Arbeiten nehmen feinste Frequenzen ins Visier, die an Wetterfronten entstehen und die man für Wetterfähigkeit verantwortlich macht. Extreme Low Frequencies werden sie genannt, extrem niedrige Schwingungen.

In seinen Projekten sucht er nach der Synergie der Disziplinen Wissenschaft, Kunst, Philosophie und Alltag – und spielt dabei bewusst und augenzwinkernd mit der scheinbaren Exaktheit von Messergebnissen. Das Bundesministerium für Wissenschaft, Kunst und Kultur würdigte ihn 2009 mit dem Preis für Interdisziplinarität Österreich.

▼ WERBUNG ▼



Ingvil Schirling

Jüngste Kommentare
